



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Bericht aus Bundestag und Wahlkreis

Juni 2024



Liebe Mitglieder und Interessenten,

auch wenn sich die Ereignisse überschlagen, möchte ich mir doch die Zeit nehmen, Euch kleine Einblicke in meine Arbeit und auch das Wirken der Fraktion der Alternative für Deutschland im Bundestag zu geben.

Viel Freude beim Lesen!

Anregungen gern an carolin.bachmann.wk@bundestag.de

Informiert euch gern weiter über meine Arbeit!



carolinbachmann.de/



t.me/CarolinBachmann



facebook.com/CarolinBachmannAfD/



instagram.com/carolin.bachmann/



youtube.com/c/CarolinBachmannAfD



tiktok.com/@carolin_bachmann_mdb



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Liebe Mitglieder und Interessenten,

auch in den kommenden Tagen und Wochen gibt es viele ansprechende Veranstaltungen, auf welche ich gern an dieser Stelle kurz hinweisen möchte. Ich freue mich Sie dort begrüßen zu dürfen und hoffe auf gelungene und interessante Stunden.

Kundgebung
Weidel und Chrupalla kommen!



Obermarkt in Freiberg
am 6. Juli ab 16 Uhr

mit Tino Chrupalla, Alice Weidel,
Jörg Urban und Carolin Bachmann

 FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

BÜRGERDIALOG
in Dippoldiswalde

19.06.24 | 19.00 Uhr

Kulturzentrum Parksäle
Dr.-Friedrichs-Str. 25
01744 Dippoldiswalde

Mit:

René Bochmann MdB
Carolin Bachmann MdB
André Barth MdL

Kommen Sie vorbei!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

 FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

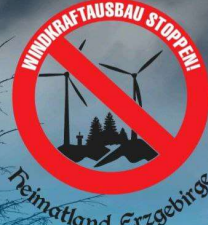
GEGENWIND - STAMMTISCH
ERZGEBIRGE UND MITTELSACHSEN



AM 17.06.2024 AB 19:00 UHR

AM GOLDENEN LÖWEN 5
09627 BOBRITZSCH-HILBERSDORF

Carolin Bachmann, MdB
Thomas Dietz, MdB



GEGEN DIE ZERSTÖRUNG UNSERER HEIMAT.
FÜR EINE SINNVOLLE, KOSTENGÜNSTIGE UND
BEZAHLBARE STROMVERSORUNG.

WINDKRAFT, NEIN DANKE!

Alle sprechen über Windindustrie. Der Gesetzgeber erlässt eine Genehmigungs- und Bauleichterung nach der anderen für Windindustrie und Photovoltaik, also für die sogenannten Erneuerbaren Energien. Abstandsregeln werden massiv reduziert, bei gleichzeitiger Vervielfachung der Anlagenhöhe. Natur- und Artenschutz spielen kaum noch eine Rolle. Nach aktueller Gesetzgebung könnten Windindustrieanlagen an Orten errichtet werden, an die sich noch vor 3 Jahren niemand gewagt hätte zu denken. Der Ausbau wird mit dem 2%-Flächenausbauziel massiv vorangetrieben. Bei im Moment 0,2% bebauter Fläche erhöht auf 2% bebauter Fläche, hieße das, dort wo jetzt 2 Windindustrieanlagen stehen, werden rechnerisch bald 10 dieser Anlagen stehen. Allerdings nicht mit 80 m sondern mit 250 m Gesamthöhe.

Währenddessen wird an der enormen Steuer- und Abgabenlast, die Bürger und Unternehmer zu tragen haben, an der Bürokratie und an allen anderen Rahmenbedingungen, die das Wirtschaften zunehmend wettbewerbsunfähig und das Leben schwer machen, nichts optimiert. Stattdessen werden wir Bürger, durch ideologischen Dämmwahn, dem Verbot von Öl- und Gasheizungen und dem damit zusammenhängenden Wärmepumpenzwang, weiter enorm belastet.

Die im Zusammenhang, mit dem mittlerweile vollzogenen Kernkraftausstieg sowie dem rein ideologischen Ausbau von Windindustrie und PV, stehenden, in den letzten Jahren massiv gestiegenen Strompreise, belasten zusätzlich. Wenn die sogenannten Erneuerbaren Energien, bei all den problematischen Fakten, wenigstens einen maßgeblichen Einfluss bei der „Verbesserung der Welt“ hätten, könnte man Verständnis aufbringen, dies ist allerdings nicht der Fall.

Die einzigen Effekte der Windkraft auf unsere Heimat sind:

- Zerstörung unseres Landschaftsbildes: kein Blick, keine Bergkuppe ohne Windindustrie
- Schwächung unseres Tourismus vor Ort
- Verschmutzung unserer Natur durch Abrieb und Öl-Austritt und somit schädliche Beeinflussung unseres Trinkwassers und unserer Atemluft
- Schall und Schattenwurf
- Wertminderung unserer Grundstücke
- Negative Auswirkungen auf Gesundheit von Mensch und Tier
- Prallgefüllte Geldbeutel der Investoren

Schauen wir uns an:

- Wie sieht die Gesetzestlage aus und wie hat sie sich verändert?
- Wie weit ist der Stand beim Raumordnungsplan Wind des Planungsverbandes?
- Warum ist es richtig, sich gegen diesen massiven Ausbau der Windenergie einzusetzen?
 - Was können die Bürger tun?
- Warum sind die sogenannten Erneuerbaren Energien generell keine Lösung für eine sichere Stromversorgung?

Meine Stellungnahme zum
Raumordnungsplan Wind für
Sie zum lesen:



AfD

Webseite: carolinbachmann.de · Facebook: /CarolinBachmannAfD · Instagram: /carolin.bachmann/



EINBLICK IN DIE BUNDESTAGSARBEIT

AKTUELLE REDEN



Die Kommunen stärken!

186 Milliarden Investitionsdefizit und der Bund drückt immer weiter unaufhörlich neue Aufgaben auf die Kommunen ab, ohne die Finanzmittel mitzuliefern.

Mittelsachsen, Sachsen, ja ganz Deutschland ist betroffen. Es ist endlich Zeit die Kommunen

von der Last der Ideologieprojekte wie Migration und Klimapolitik zu befreien, damit die Kommunen wieder Geld für ihre originären Aufgaben haben.

<https://youtu.be/IMVJIBIwyn8?si=w3IZ5EL4Y4coizxm>



Deutsches Bauen statt Klimawahn und Remigration!

Der Bundeshaushalt und auch hier im speziellen der Haushalt des neu gegründeten Bauministeriums ist voller ideologisch begründeter und unnötiger Klimawahn- und Umverteilungsausgaben.

Die Regierung verteilt Geld in alle

Welt und ideologische Transformationsprojekte, als gäbe es kein Morgen mehr, während bei den Deutschen gekürzt wird und die Bürger sich Wohnen und gutes Leben, ohne staatliche Hilfen, kaum mehr leisten können. Ohne diese Ausgaben, hätten wir genug Geld für eigene Interessen. Mit einer AfD in Regierungsverantwortung werden wir die begangenen Fehler korrigieren und dafür sorgen, dass der fleißige Bürger wieder eine gute Gegenleistung für sein hart erarbeitetes Steuergeld erhält.

<https://www.youtube.com/watch?v=DvLdJLLIOcU&t=14s>



AUS DEM WAHLKREIS



Hokuspokus „Bürgersolarkraftwerk“
und Traumgebilde von privatwirtschaftlich gegründeten Landwerken prallt auf Pleitewelle deutscher Solarunternehmen!

Eine immense Pleitewelle kracht durch die deutsche Solarbranche. Mittendrin jedoch, in unserem schönen Mittelsachsen, träumen so einige den Traum von Sonne und Flatterstrom weiter. Den Traum von einem mittelsächsischen „Gigawatt-Projekt“.

Fakten wie die Tatsache, dass Speicherkapazitäten fehlen, die Sonne nicht immer scheint, Wind nicht immer bläst und es keinen An- und Ausschalter für jene wunderbare Materie auf unserem Planeten gibt, blendet man gern für sein persönliches Ideologiprojekt aus.

Ein vermeintlich gesellschaftlicher Nutzen wird diesem vorgeblichen Konjunkturprogramm für Mittelsachsen prophezeit. Man könne über dieses „Gigawatt-Projekt“ den Bürgern in unserer Region versorgungssicher, gut und auch kostengünstig Strom darreichen.

Das dies nicht funktioniert, zeigen der Anstieg an Redispatch-Maßnahmen und der erforderliche Stromimport, um deutsche Netze stabil zu halten, sowie luxuriöse Strompreise.

Um eine fabulöse Schönrechnerei bei Kilowattstunden-Phantasiepreisen für bisher lediglich erträumte Land-Werke-Kunden, ist man in Gänze nicht verlegen.

Diesem ersonnenen Phantasiegebilde steht unsere verschandelte und in weiten Teilen geschändete Natur gegenüber. Die unübersehbaren Grenzen der sogenannten Energiewende werden politisch leider völlig ausgeblendet. Der Bürger sieht es jedoch und wünscht sich jenen politischen Partner, der sich dessen bedingungslos und ideologiefrei annimmt!

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Hier geht es zu meiner Pressemitteilung:

<https://carolinbachmann.de/der-traum-von-einem.../>



Carolin Bachmann, MdB

Aneinanderschaltung von Batterien ist ein **WOW-Projekt**? Ein Artikel der Freien Presse vom 28.05.2024 wirft so einige interessante Fragen auf.

Es geht um 192 E-Auto-Batterien, die in einem Hochseecontainer in Reihe zu einem Speicher zusammengeschaltet wurden. Dieser Container muss temperaturbedingt permanent überwacht werden und würde in einem Brandfall komplett mit Wasser geflutet werden! Na Super! Rund 1,5 Millionen Euro kostete dieses nun dauerhaft zu überwachende und im Brandfall komplett zu flutende "Projekt", kann aber bei einem Blackout das schöne Schneeberg kaum 30 Minuten versorgen, wenn überhaupt so lange.

Ist hier ein Vergleich von Kosten und Nutzen erfolgt? Und jetzt noch das "iTüpfelchen": Die verwendeten E-Auto Batterien sind jene eines deutschen Herstellers, sogenannte Restbestände und Überkapazitäten, die man sonst verschrottet hätte. Restbestände und Überkapazitäten? Läuft's nicht mit dem deutschen E-Auto, oder hat man schlecht kalkuliert? Fragen über Fragen, wenn man sachlich genau darüber nachdenkt.

Übrigens, unsere Laubenpieper benutzen schon sehr lange z.B. alte LKW-Batterien, an die sie ihre PV - Paneele anschließen, es handelt sich also um keine neue Erfindung.

FAZIT:

Ich frage mich wofür man sich so feiert! Vielleicht den Rückschritt vom Fortschritt der regelbaren und kostengünstigen Kernkraft! Eine Energiewende ins Wohlstandsende?

<https://www.freiepresse.de/.../energiewende-wie-192-e...>



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Die **Wärmewende** ist **nicht bezahlbar!**

Staatlich verordnete Zwangsinvestitionen brechen den Kommunen und unseren Bürgern finanziell das Rückgrat!

Die geänderte Finanzierung der Wärmeplanung wurde nun durch das Bundeskabinett verabschiedet.

500 Millionen werden jetzt nicht mehr über Fördermittel, sondern über Umsatzsteueranteile zur Verfügung gestellt.

Laut Bauministerin Klara Geywitz müssten Kommunen keine Angst davor haben sich zu überheben.

Die Bundesregierung hatte am 17. November 2023 alle deutschen Kommunen per Bundestagsbeschluss dazu verpflichtet bis zum Jahr 2045 die Wärmeversorgung klimaneutral zu gestalten. Dazu müssen alle Kommunen bis spätestens zum Juni 2028 Wärmepläne aufstellen.

Ich kritisiere die Bundesregierung für den Zwang zur klimaneutralen Wärmeversorgung wiederholt scharf, denn egal auf welche Weise das Geld bei den Kommunen ankommt, es wird definitiv nicht ausreichen. Schon während der Gesetzgebung im Bundestag war klar, dass die Pläne der Bundesregierung nicht aufgehen würden.

Der Deutsche Städtetag hatte die Planungskosten schon damals auf 2 Milliarden Euro und damit auf das Vierfache der tatsächlich beschlossenen Finanzierung geschätzt.

Spätestens die eigentliche Umsetzung der Wärmewende wird den Kommunen und unseren Bürgern das Rückgrat brechen. Der Ausbau des Fernwärmenetzes und die Umrüstung von Heizungen werden Billionen kosten. Vorreiter wie Leipzig rechnen beispielsweise mit satten 30 Milliarden Euro Zwangsinvestitionen für Stadt und Bürger.

Die Bundesregierung treibt uns alle in den Ruin. Die Wärmewende muss sofort gestoppt werden, wie es die AfD-Bundestagsfraktion schon damals gefordert hatte. Kostengünstige Wärmeenergie für Kommunen und Bürger gibt es nur mit einem Energiemix. Dazu gehört auch Gas, denn die Gas - Infrastruktur besteht bereits und muss nicht erst, wie das Fernwärmenetz, teuer ausgebaut werden.

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Hier geht es zu meiner Pressmeldung:

<https://carolinbachmann.de/2064-2/>



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Carolin Bachmann
Mitglied des Deutschen Bundestages



<https://www.focus.de/.../kommentar-von-hugo-mueller-vogg...>

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/087/2008742.pdf>

<https://www.mdr.de/.../audio-waermenetze-kommunen-planung...>

Ja, die bittere Wirklichkeit!

Der missionarische Eifer, mit dem die Grünen die Bürger zwanghaft beglücken wollten, erdrückt nicht nur die deutsche Wirtschaft. Auch unsere sächsischen Kommunen ächzen unter diesem fatalen Eifer.

Die Planungen der Wärmenetze läuft, doch einfach ist das nicht und auch nicht bezahlbar. Es war, ist und bleibt eine unlösbare Aufgabe.

Wir von der AfD haben genau das vorausgesagt.

Es bleibt dabei, die Wärmewende muss gestoppt werden.



Zu viel Energie für zu wenig Netz!

Ein Stromnetz, welches nicht in der Lage ist, den auf „grünen Wegen“ produzierten Strom aufzunehmen und dann entsprechend dem Bedarf zu verteilen, ist verheerend.

Da der Netzausbau mit dem politisch vorangetriebenen Ausbau der „Erneuerbaren Energien“ nicht Schritt halten kann, bleibt und wird es verdammt teuer für Stromkunden. Windradbetreiber werden für entgangenen Gewinn entschädigt, unzählige Redispatch - Maßnahmen sind ein weiterer Preistreiber und das Importieren von Strom, bei Flaute, setzt dann dem grünen Irrsinn sprichwörtlich die Krone auf.

Dringend erforderlich wäre der Ausbau und die Verstärkung der Stromnetze, mitsamt aller dazugehörigen Bauteile – kurzum, es bräuchte den kurzfristigen, milliarden schweren Ausbau, was wiederum den Strompreis weiter in die Höhe treibt. Stromnetzbetreiber geraten hier ebenso, in jeglicher Hinsicht, an ihre Grenzen und solch wildes fabulieren über mögliche 1000 Hektar neue Photovoltaikanlagen z.B. in unserem Mittelsachsen, führen hier nicht gerade zu Jubelstürmen.



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Die Ampel und ihre eingeleiteten Maßnahmen samt Erfolgsbilanz kann man in einem Satz ganz simpel zusammenfassen: Zu viel Energie für zu wenig Netz!

Wie hätten die Experten der Ampel denn auch vorher wissen können, dass man ordentlich Querschnitt für ordentlich Wind braucht. Kleiner Fauxpas, nicht mehr, oder? Vielleicht haben aber auch die wichtigen Mitarbeiter von Habeck wegweisende Informationen verheimlicht!

In der Konsequenz bedeutet das Versagen der Ampel und ihrer Experten leider nicht nur erhebliche Risiken für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die weitreichenden Folgen werden kaum bezifferbar sein! Es bleibt bei unserer Forderung, die Energiewende rückgängig zu machen und Wirtschaft sowie private Haushalte zu entlasten!

<https://www.freiepresse.de/.../landrat-dirk-neubauer-mehr...>

<https://www.mdr.de/.../strompreise-netzentgelt-windrad...>

<https://www.msn.com/.../habeck-wurde-beim.../ar-AA1nCGNA>



Migranten verdrängen deutschlandweit seit Jahren in den Großstädten **Einheimische**.

Die Asylwelle schwabt in den ländlichen Raum. Wo Leerstand ist, wird eingesiedelt.

Und wo, wie hier in Brand-Erbisdorf, noch einige Wohnungen bewohnt sind, wird später eben "freiwillig" verdrängt.

Mit den Migranten kommen steigende Wohnpreise, steigende Gewalt, Benachteiligung der Einheimischen und die Spaltung der Gesellschaft.

Da die Probleme mittlerweile hinreichend bekannt sind, rebelliert die Bevölkerung! Daher wird nicht selten, wie hier wohl in Brand-Erbisdorf, alles ohne eine entsprechende Bürgerbeteiligung im Hinterzimmer beschlossen.

- So sieht das Gesicht der Demokratie nicht aus!
- So darf es nicht weiter gehen!
- ✱ Für eine 180-Grad-Wende in der Migrationspolitik setzen wir uns ein!

Ich nutzte die öffentliche Stadtratssitzung und informierte mich bei den Bürgern und beim Bürgermeister über die Vorgänge!

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

https://youtu.be/8P6HPk_Z-t0?si=jDYPfWReHVShHRmY



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

TERMINE IM WAHLKREIS



Meine Wahlkreiswochen in Mittelsachsen sind immer terminreich, aber auch eine schöne Abwechslung zu meinen Bundestagswochen.

Zu diesen vielen Eindrücken gehören die freudig erwartete Ankunft unserer schönen Gemeinderatsflyer, unsere regelmäßige Team-Besprechung und Planung, wichtige Büroarbeit und auch die wegweisenden Plakatierungsaktionen.

Aber auch eine Podiumsdiskussion beim Kreissportbund Mittelsachsen, der IHK und ein erfolgreicher Landesparteitag auf dem u.a. der Landesvorstand neu gewählt und in weiten Teilen bestätigt und ergänzt wurde, gehörte dazu.



Und auch hier schöner blauer Himmel, sowie Sonnenschein, kurzweilige Reden, lockere Moderation und viele spannende Kandidaten für den Stadtrat Freiberg und den Kreistag Mittelsachsen sowie viele tolle Gäste und zahlreiche begeisterte Kinder und Jugendliche unserer Region.

Unser wiedergewählter Landesvorsitzender Jörg Urban, und hoffentlich ab September auch unser neuer Ministerpräsident. Wir sind Volkspartei, wir lieben unser Land und wir werden Deutschland wieder vom Kopf auf die Füße stellen.

Die Deutschen wollen Frieden. Sie werden den Frieden bekommen.

Während dieser Veranstaltung schwebte eine Friedenstaube in Form einer Wolke am Himmel. Wenn das nicht ein gutes Zeichen ist.

DANKE an alle Gäste und alle Bürger die uns unterstützen, danke an unser Team und alle fleißigen Mitglieder.



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eppendorf!

Unsere Kameraden der Feuerwehr leisten täglich unschätzbar Großes. "Retten - löschen - bergen - schützen, aber nicht nur dies, die Feuerwehren feiern auch. Sie sind wichtiger Eckpfeiler in jedem Dorfleben."

In diesem Sinne hatte ich die Ehre ein Grußwort zur Eröffnung des Feuerwehrfestes und zur 140-Jahrfeier halten zu dürfen.

In Eppendorf gab es ein wirklich fantastisches Programm für Groß und Klein!

Tradition, Heimat, Zusammenhalt machen uns stark und tragen uns auch durch schwere Zeiten. Wir stehen für starke Wehren und für eine ordentliche Finanzausstattung der Wehren, der Kommunen und der Vereine.



Europawahl 2024

31,8% in Sachsen

Danke an alle Wähler und Unterstützer!

Carolin Bachmann
Für Mittelsachsen im Deutschen Bundestag

AfD

31,8% aller Sachsen wählten unsere **AfD in das EU-PARLAMENT. KLASSE!**

36,5 % aller Wähler haben in meinem Kreis Mittelsachsen unserer AfD ihre Stimme für die EU-Wahl gegeben.

15,9% hat die AfD in Deutschland erhalten und ist damit zweitstärkste Kraft.

(CDU/CSU 30%, SPD 13,9%)

<https://www.wahlen.sachsen.de/europawahlen-2024-wahlergebnisse.php?wahlkreis=14522&cp=>

<https://www.europawahl-bw.de/europawahl-2024-ergebnis>



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Unsere AfD ist stärkste Kraft und wird mit 30 Vertretern in den Kreistag Mittelsachsen einziehen.

Damit quittieren die Bürger auch die hervorragende Arbeit der bisherigen AfD-Fraktion im Kreistag und zeigen mit ihrem generell konservativem Wahlverhalten der rot-rot-grünen Agenda ein Stopp-Schild.

Ich freue mich sehr demnächst auch Teil des Kreistages Mittelsachsen und des Gemeinderats Mulda sein zu dürfen.

Ich bedanke mich auch stellvertretend im Namen meiner Kollegen für 35,7% und 29%. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



<https://mitmachen.afd.de/>



CAROLIN BACHMANN

MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

KONTAKT VOR ORT



Wahlkreisbüro Mittweida

Carolin Bachmann, MdB
Rochlitzer Str. 73
09648 Mittweida

carolin.bachmann.wk@bundestag.de



Wahlkreisbüro Freiberg

Carolin Bachmann, MdB
Burgstraße 25
09599 Freiberg

carolin.bachmann.wk@bundestag.de